

Hamburg, im März 2021

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die nun anstehende Tarifrunde steht derzeit im Fokus der GDL. Dieses vor allem auf Grund der Ankündigung des Arbeitgebers, ab dem 01. April das Tarifeinheitsgesetz (TEG) in den Betrieben anwenden zu wollen. Dieses war demzufolge auch das vorrangige Thema auf der gerade zu Ende gegangenen Hauptvorstandssitzung mit der anschließender außerordentlichen Tarifkommissionssitzung DB.



Sehr wohl haben wir mitbekommen, dass es in vielen Betrieben eine gewisse Verunsicherung bei unseren Mitgliedern gibt. Insbesondere die Wahl des Arbeitgebers, die teilweise auch willkürlich erscheint, in welchem Betrieb nun die EVG bzw. GDL Tarife gelten, führte dazu. Es ist schon bemerkenswert, was nach Aussagen des Arbeitgebers alles wegfällt bei der Anwendung der GDL Tarife. Im Gegensatz dazu fällt im Falle des Anwendens der EVG Tarifverträge nichts weg. Auch Dinge, die die GDL, und nur die GDL, in ihren Tarifen besser geregelt hat, bleibe bestehen. Welch eine Komödie! Mal wieder ist klar zu erkennen, wer hier mit wem rum macht und gegen wen das alles gerichtet ist.

Nun denn. Erst wenn der Arbeitgeber das TEG umsetzt (ab 01. April), werden sich Möglichkeiten ergeben, gegen diese Spielereien vorgehen zu können. Die GDL hat nun eine Strategie entwickelt, wie wir das Thema angehen. Es sind noch einige, vor allem auch rechtliche Fragen, zu klären. Erst wenn dieses abgeschlossen ist, können und werden wir euch umfassend darüber informieren. Anders geht es nicht. Bedenkt eines: Der Arbeitgeber wird nichts unversucht lassen uns zu eliminieren. Eine Menge von Juristen liegen in Lauerstellung, Kosten werden keine Rolle spielen. Der berühmte Kampf David gegen Goliath. Wir lassen uns aber nicht einschüchtern, werden unsere Möglichkeiten gezielt einsetzen.

Und nebenbei haben wir ja auch noch als solches die Tarifrunde mit all unseren Forderungen vor der Brust. Ich bin überzeugt, dass wir mehr als die EVG (0,0% in 2021) erreichen werden. Des Weiteren wollen und werden wir viele weitere Regelungen treffen und diese nicht nur für die Mitglieder im Fahrdienst, sondern für viele weitere Berufsgruppen in anderen Bereichen wie Netz, Instandhaltung ...

Also, auch wenn es schwerfällt, entspannt euch. Wir sind am Beginn eines Prozesses dessen Ende wir erfolgreich gestalten werden. Lasst euch nicht verunsichern. Nur wenn wir geeint zusammenstehen, werden wir die vor uns stehenden Aufgaben lösen. Arbeitgeber und EVG werden alles unternehmen, uns nicht zum Erfolg kommen zu lassen. Dazu gehört eben auch nur das zu veröffentlichen, was ihnen hilfreich erscheint und Anderes, Gegenteiliges zu verschweigen. Unruhe stiften, uns auseinander zu dividieren, ist deren Ziel.

Also, ruhig und entspannt bleiben. Das wird schon. Und wenn es so weit ist – bereit sein und den Stecker ziehen – soll heißen: Auch streikbereit sein.

Hartmut Petersen

Harald Ketelhöhn

Jan Manfras

Bezirksvorstand